

Organisation: Prof. Tina Freyburg, IPW-HSG

Ansprechpartner: School of Economics and Political Science (SEPS), Universität St.Gallen,
Vanessa Pischulti, seps@unisg.ch, 071 224 2307

Donnerstag, 14. November 2019, 18.15 Uhr, Universität St. Gallen, Raum 01-011

Titel:

Die Schweiz und Europa nach den Wahlen – wie weiter?

Vor dem Hintergrund der Eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober 2019 wird das Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union, insbesondere auch zum Stand des Rahmenabkommens beleuchtet. Janos Ammann von Operation Libero, Tobias Gafafer von der NZZ sowie Rechtswissenschaftler Matthias Oesch und Politikwissenschaftlerin Stefanie Walter von der Universität Zürich werden ihre Beobachtungen, Einschätzungen und Einsichten hierzu aufzuzeigen. Welche Implikationen haben die Wahlergebnisse auf das Verhältnis der Schweiz zur EU? Was ist der Stand der Bilateralen und wie gehen die Verhandlungen weiter? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung. Das Publikum ist eingeladen mit Fragen die Diskussion zu bereichern. Die Moderation übernimmt Prof. Tina Freyburg. Die Podiumsdiskussion wird im Rahmen der Jahreskonferenz der Schweizerischen Sektion der European Communities Studies Association (ecsa.ch) zusammen mit dem Masterprogramm International Affairs and Governance ([MIA](http://mia.unisg.ch)) der Universität St.Gallen organisiert. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei.

Janos Ammann, [Operation Libero](http://operationlibero.ch), Bern

[Tobias Gafafer](http://nzz.ch), Inlandredaktor NZZ Aussen- und Europapolitik

[Prof. Matthias Oesch](http://www.mattiasoesch.ch), Rechtswissenschaft, Universität Zürich

[Prof. Stefanie Walter](http://www.stefaniewalter.ch), Politikwissenschaft, Universität Zürich

Moderation: [Prof. Tina Freyburg](http://www.tinafreyburg.ch), Politikwissenschaft, Universität St.Gallen